

Kleine Anfrage mit Antwort

Wortlaut der Kleinen Anfrage

der Abgeordneten Pia-Beate Zimmermann (LINKE), eingegangen am 23.01.2009

Bei der Polizei registrierte Straftaten mit rechtsextremistischem Hintergrund

Auch in Niedersachsen wurden und werden Straftaten mit einem rechtsextremen Hintergrund verübt.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Gewaltstraftaten und wie viele sonstige Straftaten mit rechtsextremistischem Hintergrund wurden von der Polizei in Niedersachsen im Jahr 2008 registriert?
2. Um welche Art von Delikten handelte es sich, und in welchen Orten (Tatort) wurden diese Straftaten wann (Tatzeit) verübt? Bitte konkrete Auflistung nach Polizeiinspektionen und Polizeikommissariaten sowie entsprechend der verletzten Strafnorm (Rechtsnorm). Bei Delikten nach § 86 bzw. § 86 a StGB bitte Angabe des konkreten Tatbestandes. Gewaltstrafen bitte gesondert aufführen.
3. Wie viele Geschädigte welchen Geschlechts gab es jeweils?
4. Wie viele Personen welchen Geschlechts waren jeweils an den Straftaten beteiligt (Tatverdächtige)?

(An die Staatskanzlei übersandt am 28.01.2009 - II/721 - 210)

Antwort der Landesregierung

Niedersächsisches Ministerium
für Inneres, Sport und Integration
- P 23.23-01425/2-4126/09 -

Hannover, den 31.03.2009

Nach einem Beschluss der Ständigen Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder (IMK) wurde bundesweit im Jahr 2001 ein einheitliches Definitionssystem der politisch motivierten Kriminalität eingeführt, um eine bundeseinheitliche und differenzierte Auswertung und Lagedarstellung zu ermöglichen.

Dem Phänomenbereich der politisch motivierten Kriminalität - rechts - werden danach Straftaten zugeordnet, wenn in Würdigung der Umstände der Tat und/oder der Einstellung des Täters Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass sie nach verständiger Betrachtung einer „rechten“ Orientierung zuzurechnen sind. Dies trifft insbesondere auf Delikte zu, bei denen Bezüge zu völkischem Nationalismus, Rassismus, Sozialdarwinismus oder Nationalsozialismus ganz oder teilweise ursächlich für die Tatbegehung waren.

Die extremistische Kriminalität bildet einen Teilbereich der politisch motivierten Kriminalität ab und umfasst Straftaten, bei denen tatsächliche Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass sie gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung gerichtet sind. Ebenfalls hinzugerechnet werden Straftaten, die durch Anwendung von Gewalt oder durch darauf gerichtete Vorbereitungshandlungen auswärtige Belange der Bundesrepublik Deutschland gefährden oder sich gegen die Völkerverständigung richten.

Niedersachsen gewährleistet hinsichtlich der Fallzahlen der politisch motivierten Kriminalität eine ständige Aktualität, auch für bereits zurückliegende Zeiträume. Ergebnisse aus Ermittlungsverfahren oder Gerichtsurteilen finden auch für vergangene Jahre Berücksichtigung in der Statistik. Dies führt dazu, dass Änderungen bzw. Nacherfassungen notwendig werden, welche die Vergleichbarkeit von Daten insbesondere in Abhängigkeit vom Erhebungszeitpunkt beeinflussen. Die Zahlen unterliegen demzufolge teilweise starken Veränderungen.

Die nachfolgend dargestellten Fallzahlen für das Jahr 2008 befinden sich derzeit in der fachlichen Bewertung und Analyse. Insofern können zuverlässige Aussagen zur Entwicklung der politisch motivierten Kriminalität in Niedersachsen anhand dieser Fallzahlen noch nicht vorgenommen werden.

Dies vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage namens der Landesregierung wie folgt:

Zu 1:

Für das Jahr 2008 (Stand: 31.01.2009) wurden in Niedersachsen insgesamt 1 789 rechtsextremistische Straftaten, davon 111 Gewaltdelikte, polizeilich erfasst.

Zu 2:

Anzahl der polizeilich bekannt gewordenen rechtsextremistischen Straftaten und Gewaltdelikte in Niedersachsen im Jahr 2008 (Stand: 31.01.2009); Übersicht nach Tatzeit (Monaten):

2008	Rechtsextremistische Straftaten	davon Gewaltdelikte
Januar	150	12
Februar	161	8
März	160	9
April	157	10
Mai	155	9
Juni	161	18
Juli	162	8
August	166	8
September	138	9
Oktober	128	6
November	141	9
Dezember	110	5
Gesamt	1 789	111

Anzahl der polizeilich bekannt gewordenen rechtsextremistischen Straftaten und Gewaltdelikte in Niedersachsen im Jahr 2008 (Stand: 31.01.2009); Übersicht nach Delikten:

Rechtsextremistische Straftaten	2008
Rechtsextremistische Gewaltkriminalität	
Brandstiftung	1
Erpressung	1
Gefährlicher Eingriff in d. Bahnverkehr	1
Körperverletzung	103
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	5
Summe	111
Rechtsextremistische sonstige Kriminalität	
Nötigung, Bedrohung	13
Propagandadelikte - Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen	1 209
Sachbeschädigung	97
Sonstige Delikte	95
Störung der Totenruhe	4
Verstoß gg. Versammlungsgesetz	22
Verstoß gg. Waffengesetz	1
Volksverhetzung	237
Summe	1 678

Anzahl der polizeilich bekannt gewordenen rechtsextremistischen Straftaten und Gewaltdelikte in Niedersachsen im Jahr 2008 (Stand: 31.01.2009); Übersicht nach sachbearbeitenden Staatsschutzdienststellen:

Dienststellen	2008	
	Rechtsextremistische Straftaten	davon Gewaltdelikte
PD Hannover	266	18
PI Aurich/Wittmund	72	3
PI Braunschweig	81	3
PI Celle	50	4
PI Cloppenburg/Vechta	31	4
PI Cuxhaven/Wesermarsch	28	0
PI Delmenhorst/Oldenburg-Land	82	5
PI Diepholz	26	0
PI Emsland/Grafschaft Bentheim	76	9
PI Gifhorn	41	1
PI Goslar	39	1
PI Göttingen	41	3
PI Hameln-Pyrmont/Holzminen	34	0
PI Harburg	58	5
PI Hildesheim	72	1
PI Leer/Emden	78	4
PI Lüneburg/Lüchow-Danneberg/Uelzen	66	5
PI Nienburg/Schaumburg	62	1
PI Northeim/Osterode	58	1
PI Oldenburg-Stadt/Ammerland	65	9
PI Osnabrück	57	3
PI Rotenburg	59	8
PI Salzgitter/Peine/Wolfenbüttel	87	4
PI Soltau-Fallingb.ostel	32	6
PI Stade	52	3
PI Verden/Osterholz	71	5
PI Wilhelmshaven/Friesland	44	2
PI Wolfsburg/Helmstedt	59	3
LKA NI	2	0
Gesamt	1 789	111

Eine der Fragestellung entsprechende Zuordnung der Tatorte zu örtlich zuständigen Polizeiinspektionen ist im Kriminalpolizeilichen Meldedienst Politisch motivierte Kriminalität nicht vorgesehen. Aus diesem Grund sind die o. g. Straftaten anhand des Kriteriums „Sachbearbeitende Dienststelle des polizeilichen Staatsschutzes (Fachkommissariate 4 der Polizeiinspektionen, Kriminalfachinspektion 4 der Polizeidirektion Hannover und Landeskriminalamt Niedersachsen)“ zugeordnet worden.

Für eine weitere differenziertere Darstellung der zu Frage 2 aufgeführten Straftaten liegen abrufbare statistische Erfassungen nicht vor. Eine Ermittlung dieser Angaben wäre vor dem Hintergrund des umfangreichen Datenvolumens nur mit einem unangemessenen hohen Verwaltungsaufwand möglich.

Zu 3:

Anzahl der polizeilich bekannt gewordenen Geschädigten und Opfer von rechtsextremistischen Straftaten und Gewaltdelikten in Niedersachsen im Jahr 2008 (Stand: 31.01.2009):

	2008	
	m	w
Opfer und Geschädigte von rechtsextremistischen		
Gewaltdelikten	137	33
sonstigen Straftaten	519	233

Zu 4:

Anzahl der polizeilich bekannt gewordenen Tatverdächtigen von rechtsextremistischen Straftaten und Gewaltdelikten in Niedersachsen im Jahr 2008 (Stand: 31.01.2009):

	2008	
	m	w
Tatverdächtige von rechts-extremistischen		
Gewaltdelikten	152	14
sonstigen Straftaten	1 113	79

Uwe Schünemann